

Grand Hôtel Bellevue

und

Thiergarten-Hôtel (Hôtel du Parc)

— Emil Metzger —

Wein-Großhandlung

Fernspr.: Amt 6, 68. 793 u. 3485.

Telegramm-Adresse: Bellevuehôtel.

Berlin W., 22/Jan 1907

Potsdamer Platz.

J

Mein lieber Herr Professor!

Ich habe Ihre Briefe mit größter
Interesse gelesen u. finde es ganz
unhefflich. Selbstverständlich ist es
für mich ein Vergnügen u. eine
Auszeichnung, wenn Sie in Ihrer
Welt widmen wollen. Wiederher Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
Luz

Eugen Albert.

Transskription eines Autographen von Eugen d'Albert

ausgeführt von Sigrid Pabst, Bad Saarow.

Berlin M., 22.Jan.1909

Mein Lieber Herr Professor !

Ich habe Ihren Brief mit größtem Interesse gelesen u. finde es ganz vortrefflich.

Selbstverständlich ist es für mich ein Vergnügen und eine Auszeichnung, wenn Sie mir Ihr Werk widmen wollen. Wärmsten Dank!

Mit freundlichen Grüßen stets Ihr Eugen d'Albert

Kommentiert von Peter Wachalski, Bad Saarow (2011):

Dieser Brief ist zitiert bei:

Schneider-Dominco, Matthias: Xaver Scharwenka (1850-1924)- Werksverzeichnis (ScharWV), Hainholz Göttingen 2003, Seite 70-71

Hier ist er der Werksbezeichnung. ScharWV94 = dem Buch: Methodik des Klavierspiels. Systematische Darstellung der technischen und ästhetischen Erfordernisse für einen rationellen Lehrgang, unter Mitwirkung von August Spanuth, verfasst von Xaver Scharwenka. Breitkopf & Härtel Leipzig 1907, (Band 3 der Reihe Handbücher der Musiklehre Hrsg. Xaver Scharwenka) fälschlich zugeordnet. Dieses Werk erschien aber ohne eine gedruckte Widmung.

Dafür erschien (passend zum Briefdatum) das Buch : „Das Problem der Modernen Klaviertechnik verfaßt von Eugen Tetzl unter Beratung von Xaver Scharwenka.“ Breitkopf & Härtel Leipzig 1909 mit einer gedruckten Widmung „Eugen d' Albert / verehrungsvoll zugeignet“. Das ist dann wohl mit großer Wahrscheinlichkeit der Gegenstand des Briefes.